

Der AGDX-Vorsitzende Dr. Anton J. Kuchelmeister verstorben

Im Alter von nur 62 Jahren ist der langjährige AGDX-Vorsitzende Dr. Anton J. Kuchelmeister nach langer und schwerer Krankheit am 18. März 2013 verstorben. Mit ihm verlieren nicht nur die AGDX, sondern viele Hobbyfreunde aus nah und fern, einen hoch gebildeten, klug überlegenden und in seiner Bescheidenheit großen Menschen.

Geboren wurde er am 25. Januar 1951 in Oberschwaben. Er wuchs mit sieben Geschwistern auf. Um die Jahre 1968 bis 1971 studierte er in Stuttgart und erwarb 1969 die Amateurfunklizenz mit dem Rufzeichen DK5TL. Seit jenem Jahr gehörte er dem DARC Ortsverband Stuttgart P11 an. Maßgebend war er am Aufbau der Amateurfunk-Klubstation an der Uni Stuttgart sowie der Gründung des Uni AKAFUNK Funkerklub DK0SU im Jahre 1974 beteiligt. Anfang 1981 zog er berufsbedingt nach München um.

In die Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL) trat er im Jahre 1970 mit der Mitgliedsnummer 096 ein. Seit 1992 gestaltete er als stellvertretender Vorsitzender engagiert und mit seinem Wissen die Geschicke des Vereins mit. Mitte der 1990er Jahre beteiligte er sich aktiv an der Betreuung des Standdienstes auf der Messe HOBBY+FREIZEIT in Augsburg, an dem die adxb-DL mit einem Stand vertreten war. Maßgebend war Anton an der Erstellung des adxb-DL Mitteilungsblattes „qso“ beteiligt und wenn es noch weiße Flecken gab, Anton schaffte es immer sie mit wertvollen Informationen zu füllen. Ihm war es stets wichtig, dass die adxb-DL ein eigenes vierteljährliches Mitteilungsblatt an die Mitglieder herausgibt.

Auf der AGDX Delegiertenversammlung am 15. Juni 1996 in Bad Homburg übernahm er den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft DX e.V. (AGDX). Im Positionspapier „Quo Vadis AGDX“ wurden Weichen für die Zukunft gestellt, an denen Anton maßgebend beteiligt war. Durch sein zielstrebiges Wirken war eine Aufbruchsstimmung spürbar. Während seiner Amtszeit zeigte er Präsenz in seiner Eigenschaft als AGDX-Vorsitzender bei diversen Veranstaltungen, wie der adxb-OE Mitgliederversammlung, SWLCS Camp in Merchweiler, Ham Radio in Friedrichshafen, usw. und war dort ein beliebter Gesprächspartner. Dabei ging es ihm zu hundert Prozent um die AGDX, seine Person stellte er dabei stets in den Hintergrund. Schnell wurde

klar, Anton war zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle. Er lebte die AGDX. Würde ohne sein Wirken die AGDX noch existieren?

Als im Dezember 1998 die AGDX-Zeitschrift „weltweit hören“ nach 25 Jahren das letzte Mal erschien, war Anton an den schwierigen Verhandlungen mit der ADDX über die Herausgabe einer gemeinsamen Zeitschrift beteiligt. Mit sein Verdienst war es, trotz des starken gegenseitigen Misstrauens, ein Ergebnis zu erzielen, das einem Burgfrieden glich. Die Herausgabe von „Radio-Kurier mit weltweit hören“ ab 1999 war der Beginn einer engen Kooperation zwischen ADDX und AGDX, die trotz anfänglicher Bedenken und auch kritischer Stimmen, seit 14 Jahren sehr erfolgreich anhält. Anton hat als verlässlicher Partner und Vorsitzender der AGDX maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Ihm ist es zu verdanken, dass sich AGDX und ADDX bei der Herausgabe von „Radio-Kurier weltweit hören“ auf einer Ebene bewegen und die AGDX über all die Jahre auch vom Vorstand der ADDX als starker und zuverlässiger Partner geschätzt wurde.

Das Gewinnen von neuen Mitgliedern lag ihm am Herzen. Ihm war wichtig, es bei einer Anfrage eines Interessenten nicht nur bei einem Kontakt zu belassen, sondern eine Mitgliedschaft in einem der AGDX Klubs schmackhaft zu machen.

Auch innerhalb des European DX Council (EDXC), in dem die AGDX einen Beobachterstatus hat, brachte sich Anton mit

Ideen, Vorschlägen, aber auch mit kritischen Anmerkungen ein.

Im letzten telefonischen Kontakt während seiner schweren Krankheit hatte Anton immer noch die Hoffnung, dass es ihm gesundheitlich wieder besser gehen würde und betonte immer wieder, dass wir weitermachen, immer weiter. Es war sein ausdrücklicher Wunsch, seine Krankheit nicht nach außen zu tragen, da er die große Hoffnung hatte, wieder gesund zu werden.

Anton war sehr weltoffen und unternahm viele Fernreisen. In Haiti lernte er seine Frau kennen. Er hat viele Fremdsprachen gelernt, u.a. Hebräisch, Indonesisch und (Haiti-) Kreolisch. In seiner Freizeit war er ein wahrer Musikliebhaber; vor allem der Jazz hatte es ihm sehr angetan. Der Jazzmusiker Sun Ra und sein Arkestra wie auch Miles Davis waren seine liebsten Musiker. Aufgrund der Musik von Sun Ra fand er hier viele Gleichgesinnte, mit denen er im Raum München einen persönlichen Kontakt pflegte.

Die Trauerfeier fand am 25. März 2013 in München-Moosach beim Westfriedhof statt. Die Beisetzung fand nach der Einäscherung einige Wochen später im engsten Familienkreis statt.

Anton hinterlässt seine Ehefrau Colette, seine Kinder Isabelle und Martial, seine Mutter und sieben Geschwister. In der Trauerkarte steht es treffend: „... ein Kämpfer warst Du alle mal...“. Im Leben, als AGDX Vorsitzender und in der Zeit seiner schweren Krankheit. Anton, Ruhe in Frieden, eine Bereicherung warst Du für uns.

Thomas Schubaur

 <p>Dr. Anton Josef Kuchelmeister * 25. Januar 1951 † 18. März 2013</p> <p>In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied Deine Frau Colette, Sohn Martial, Tochter Isabelle Deine Mutter Paula und Deine Geschwister Maria, Margret, Alois, Mechthilde, Ulrich, Paul Wolfgang mit Ehepartnern, Nichten und Neffen sowie alle Verwandte.</p>	<p>Trauerfeier 25. März 2013</p> <p>Edith Piaf - non, je regrette rien Miles Davis - human nature Waldo de los Rios - va pensiero (nabucco-verdi) Sun Ra & his Arkestra - space is the place Albert Ayler - music is the healing force of the universe Georges Moustaki - haiti cherie Simon & Garfunkel - bridge over troubled water John Coltrane - a love supreme</p> <p>Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfassen. Unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn schmerzlich ist der Abschied, doch Dich von Deinen Leiden erlöst zu wissen gibt uns Trost. Ein Kämpfer warst Du alle mal...</p>
---	---